

# Riz

Juni 2023

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

## Binzmühle: Es geht voran!

Die Bauarbeiten des Gehöfts Binzmühle schreiten in Etappen vorwärts.

Seite 5 | Kunst in der Kita

## Gemeinsam ein Feuer entzünden

Hans Galliker, Künstler, erschuf zusammen mit den Kindern in der Kita Langmatt ein Kunstwerk.

Seite 12 | Anlässe

## 20 Jahre Gemeinde- partnerschaft

Am 18. und 19. August 2023 wird die 20-jährige Gemeindepartnerschaft Risch-Amaroni gebührend gefeiert.



**Francesco Zoppi**  
Gemeinderat

## Geber und Nehmer

Die einen werden es kennen: «Geben ist seliger als Nehmen». Das muss nicht zwingend geldwertig gemeint sein. Doch im Zuger Finanzausgleich (ZFA) ist damit der Ausgleich der Finanzkraft unter den elf Zuger Gemeinden angesprochen. Die Voraussetzungen, finanzielle Erträge zu schaffen, sind unterschiedlich. Unter anderem setzen sie sich aus Steuern von natürlichen und juristischen Personen zusammen. Jede Zuger Gemeinde hat ihre Eigenheit: Die Stadt Zug mit vielen juristischen Firmen, Menzingen sehr ländlich orientiert, somit mit Kleinunternehmen, Landwirtschaft und Erträgen von natürlichen Personen. Und Risch mit einem grossen Potenzial bei den natürlichen wie auch juristischen Personen. Wohin die Reise geht bei den Steuererträgen in unserer Gemeinde, haben die letzten Jahre gezeigt: nach oben. Das hat auch Auswirkungen auf den innerkantonalen Finanzausgleich. Bis anhin waren wir immer Nehmer. Die Gemeinde Steinhausen hat in den vergangenen Jahren aufgezeigt, welche Auswirkungen schwankende Steuererträge von juristischen Personen auf den ZFA haben können. Einmal ist man Nehmer im ZFA, im nächsten Jahr Geber und dann wieder umgekehrt. Nichtsdestotrotz können wir uns im Kanton Zug allgemein und in Risch im Speziellen an hohen Steuererträgen erfreuen. Die Auswirkungen auf den ZFA sind für unsere Gemeinde offen. Bis anhin Nehmer, kann es auch uns passieren, dass wir einmal zum Geber werden. Doch merken wir uns: Geben kann nur, wer auch hat. Nun sende ich Sie in eine möglichst erholsame, wohlverdiente, nicht allzu heisse Sommerzeit.

# Binzmühle: Es geht voran!



Wenn die Besucherzahl am Tag der offenen Tür des Gehöfts Binzmühle vom Februar 2023 ein Gradmesser für das Interesse der Rischer Bevölkerung an diesem Bauprojekt ist, dann besteht kein Zweifel: Die Öffentlichkeit nimmt Anteil und möchte wissen, wie die einzelnen Etappen vorangehen. Immerhin haben die Stimmberechtigten zu Krediten von knapp 10 Millionen Franken zugestimmt.

**Sabine Windlin** | Zur Erinnerung: Im geschindelten Mittelhaus, dessen Kernbau aus dem 16. Jahrhundert stammt, entstehen insgesamt drei Wohnungen. Im steinernen Mühlehaus aus dem 19. Jahrhundert werden der «Binzi-Trekk», ein grosser Raum im Edelrohnbau und ein Naturschulraum mit attraktivem Aussenraum realisiert. In der länglichen Holzremise sind Lagerräume sowie ein Biotop für Fledermäuse geplant. Der eindrückliche Holzbau, der saniert wird und dessen Tragwerk verstärkt werden muss, vermittelt prägnant die Grösse des einstigen Mühleareals mit Landwirtschaft und lässt erahnen, welche Betriebsamkeit hier einst geherrscht haben muss.

Weil das Gehöft von besonders hohem architekturhistorischem und heimat-

kundlichem Wert ist, wurde es auf Antrag der Gemeinde 2022 vom Kanton unter Denkmalschutz gestellt. Entsprechend galt es, in einer ersten Phase herauszufinden, welche Teile der Hauskonstruktion, der Fassade und des Innenausbau erhalten bleiben und schützenswert sind und wie – darauf aufbauend – der Innenausbau konzipiert wird. Auch hat man in Zusammenarbeit mit dem Holzbauingenieur Sondierungen durchgeführt und in Absprache mit der Denkmalpflege verschiedene Rückbauten getätigt. Prekäre, nicht mehr verwendbare Elemente wurden eliminiert, historisch wertvolle Teile des Innenausbau aus mehreren Jahrzehnten – etwa Fenster, Türen, Schränke und Öfen, Bodenbeläge, Wand- und Deckentäfer – zwischengelagert, so dass sie aufgefrischt



## GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

**92 Jahre:**

**Andreas Lustenberger**, 13. Juni

**88 Jahre:**

**Karl Schriber**, 16. Juni

**85 Jahre:**

**Jakob Schmid**, 12. Juni

**Marie Pfranger-Stuber**, 25. Juni

**84 Jahre:**

**Hedwig Iten-Kreuzer**, 12. Juni

**Rosa Iten**, 30. Juni

**83 Jahre:**

**Rosa Brunner-Giger**, 30. Juni

**82 Jahre:**

**Othmar Krummenacher**, 25. Juni

**81 Jahre:**

**Alois Flühler**, 7. Juni

**Marie-Luise Valär-Aschwanden**,

11. Juni

**80 Jahre:**

**Angelina Gregorio-Bevilacqua**,

5. Juni

**Urs Gisler**, 7. Juni

**Emma Fuchs**, 15. Juni

**Andreas Müller**, 19. Juni

Wir bitten Sie um rechtzeitige

Mitteilung, wenn Sie keine Publikation

Ihres Geburtstages wünschen.

## Impressum

**Herausgeberin** Gemeinde Risch,  
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,  
Tel. +41 (0)41 798 18 60, info@rischrotkreuz.ch,  
www.rischrotkreuz.ch

**Layout/Druck** Anderhub Druck-Service AG,  
6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

**Bilder** Hans Galliker, Sabine Windlin

dereinst wieder passend ins Baudenkmal integriert werden können.

Dass der gesamte Bau mit einer neuen Dämmung und moderner Haustechnik versehen wird, versteht sich von selbst. Denn schliesslich sollen die verschiedenen Hausteile – ob sie nun an Private vermietet werden oder für die Öffentlichkeit zugänglich sind – modernen Nutzungsvorstellungen entsprechen. Die frische Eindeckung der imposanten Dachflächen mit den klassischen Biberschwanzziegeln, die Ertüchtigung von historischen Fenstern beziehungsweise deren gleichwertiger Ersatz, ein stimmiges Farbkonzept für die gesamte Anlage und eine attraktive, sich ins Naturschutzgebiet einfügende Umgebungsgestaltung – alle diese Massnahmen werden schliesslich dafür sorgen, dass das historische Ensemble auch in seinem äusseren Erscheinungsbild eine gute Gattung macht.

Eine der Herausforderungen besteht darin, die dereinst für die Bevölkerung zugänglichen und für Vereine/Veranstaltungen konzipierten Räumlichkeiten im Mühlehaus so zu planen, dass sie möglichst vielseitig bespielt werden können. «Nutzungsideen entstehen nicht von heute auf morgen», so Bauchef Patrick Wahl.

«Sie müssen wachsen und sollen sich – auf Basis eines sinnvollen Raumkonzepts und eines guten Edelrohbaus – Schritt für Schritt entwickeln können.» Mit anderen Worten: Die Gemeinde möchte die Bevölkerung nicht vor ein «fait accompli» stellen, sondern die Voraussetzungen schaffen, dass die «Binzi» als Generationenprojekt möglichst flexibel zum Einsatz kommt und sich eine multifunktionale Nutzung des Hauses je länger, je mehr herauskristallisiert und konkretisiert.

Wie sieht der Zeitplan aus? Bis Herbst 2023 sollen die Baumeister- und Holzarbeiten abgeschlossen sein. Bis Winter 2023 folgen die Sanierung des Daches und der Gebäudehülle sowie die Modernisierung der gesamten Haustechnik. Anschliessend startet der Ausbau der Wohnungen und der öffentlichen Räume. Die Fertigstellung ist bis Ende 2024 / Anfang 2025 geplant. «Wir sind uns bewusst, dass die Erwartungen der Bevölkerung an dieses periphere Kleinod gross sind», so Bauchef Patrick Wahl. «Entsprechend sorgfältig erfolgen die weiteren Massnahmen.»

# Gemeindeversammlung vom 5. Juni

Christina Wiss | An der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Juni werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern fünf Traktanden zur Abstimmung vorgelegt:



## Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. März 2023

## Traktandum 2

Rechnung 2022

## Traktandum 3

Rahmenkredit für den Unterhalt und den Ausbau des gemeindlichen Abwassernetzes (Projekt Nr. 140)

## Traktandum 4

Rahmenkredit für die Umsetzung der zweiten Etappe des Gesamtverkehrskonzepts (Projekt Nr. 133)

## Traktandum 5

Interpellation Die Mitte Risch-Rotkreuz in Sachen Wohnraumstrategie und Verfügbarkeit von bezahlbaren Mietwohnungen für Rischer Jugendliche

**Nach der Gemeindeversammlung wird den Anwesenden ein Apéro offeriert.**

# Risch 4you und Sommerfest

Im Anschluss an die Jubiläumsfeier für das 20-jährige Partnerschaftsfest Risch-Amaroni (siehe Beitrag «20 Jahre Gemeindeperschaft Risch-Amaroni») findet das traditionelle Jahresfest «Risch 4you» **am Samstag, 19. August** ab 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz statt. Die Festwirtschaft ist bereits ab 12.30 Uhr in Betrieb.

**Tiziano Conte** | Die ganze Bevölkerung der Gemeinde Risch ist herzlich eingeladen, einen unterhaltsamen, erlebnisreichen und bewegenden Tag unter dem Motto «20 Jahre Amaroni und Risch» zu erleben.

Gleich anschliessend an das traditionelle Risch 4you startet um 18.00 Uhr das Sommerfest «La Notte Italiana – Italian Night».

Diverse Ortsvereine laden zum gemütlichen Beisammensein auf dem Dorfplatz in Rotkreuz ein.

Der ganze Tag ist geschmückt mit vielen tollen Events. Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch.





## IM APRIL 2023 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

### quartimo5 ag, Lindenmatt 2, 6343 Rotkreuz

Anbau Pergola (Wintergarten) beim Restaurant «zur Linde» Ass.-Nr. 1394g, GS-Nr. 2288, Lindenmatt 14, Rotkreuz

### WWZ Energie AG, Chollerstrasse 24, 6300 Zug

Öffentliche Beleuchtungsanlage entlang Binzmühlestrasse, GS-Nrn. 589 und 1000, Binzmühlestrasse, Rotkreuz

### Rotkreuzhof Immobilien AG, Sonnhaldenstrasse 4, 6343 Rotkreuz

Umbau Alti Chäsi und Weiterbau Chäsimmatt, GS-Nrn. 20, 27, Chäsimmatt 16, 17, Rotkreuz

### Rotkreuzhof Immobilien AG, Sonnhaldenstrasse 4, 6343 Rotkreuz

Strassenbau Binzmühlestrasse, GS-Nrn. 19, 20, 27, 28, 609, 1029, 2305, Binzmühlestrasse, Rotkreuz

### Roche Diagnostics International AG, Forrenstrasse 2, 6343 Rotkreuz

Rückbau Bau 13 – Warenverteilzentrum Ass.-Nr. 582a, GS-Nrn. 1439, 2036, Industriestrasse 7, Rotkreuz

## Lass uns gemeinsam ein Feuer entzünden...

So oder ähnlich klang meine Anfrage beim Rotkreuzer Maler Hans Galliker.

**Evelyn Spataru** | Ich wollte den über die Grenzen bekannten Künstler dafür begeistern, mit den Kitakindern ein bleibendes Werk für unsere Räumlichkeiten in der KiTa Langmatt zu gestalten.

Zwei grosse Wände in unserem Spielzimmer luden geradezu dazu ein.

Hans zögerte nicht lange und schnell waren wir bei Details und dem Startdatum 24.04.2023 angekommen.

Kurze Zeit später lieferte er bereits Leinwände und Farben an.

Unsere These war, dass Kindheit heute zu viele unverarbeitete Eindrücke und zu wenig Ausdrucksmöglichkeiten hat.

Kindern sollte durch die Beschäftigung mit bildender Kunst in diesem Projekt die Möglichkeit gegeben werden, sowohl ihre Wahrnehmungsfähigkeiten als auch ihre Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern.

Ein Kind erfährt die Welt hauptsächlich durch das Sehen und den Tastsinn. Es liegt in seiner Natur, auf die Erfahrung mit dem Schaffen von Abbildungen zu reagieren. Ganz allgemein ist die Beantwortung von Sinnesreizen mit Reaktionstätigkeit das Urphänomen allen organischen Verhaltens, aber die besondere Fähigkeit mit Abbildungen zu reagieren, ist ein Sonderzug des Menschen.

In unserem Kunstprojekt «Kunst in der Kita Langmatt» mit dem Künstler Hans Galliker aus Rotkreuz war nicht Perfektion gefragt, es gab kein «Richtig» oder «Falsch». Die Gemeinschaftsarbeit von den Kindern und Hans wurde in ihrer Verschiedenartigkeit und Einzigartigkeit

angenommen und nicht bewertet. Wichtig war uns in diesem Projekt, einen offenen Lernraum zu schaffen, in dem Kinder leidenschaftlich und selbständig die Fähigkeiten erwerben, zu lernen und es so in diesen Projekten gelingt, ein Interesse für kreative Gestaltungsmöglichkeiten bei den Kindern zu entzünden. Denn die Qualität von pädagogischen Angeboten liegt in der Verbindung vom Tun und dem Nachdenken darüber.

**Am 24.06.2023 zeigen wir die Bilder im Rahmen unseres Sommerfests.**



# Alles mit **Mass**

Ein Relikt aus dem Fundus der Historischen Sammlung ist in diesem Monat eine Dosierungsflasche für Schnaps.

**Doris Wismer** | Die etwa 40 cm hohe, transparente Glasflasche stammt wohl aus einem Restaurant und datiert – geschätzt – aus dem Jahr 1900. Wie kam das Objekt in die Historische Sammlung? Der Vater von Jakob Meierhans, Otto Meierhans (1915–1998), lebte seit 1937 auf dem Seehof in Buonas. Er hatte in Ibach (Schwyz) einen Jasskollegen, dem eine Kiesgrube gehörte. Jakob Meierhans konnte von ihm einige Objekte erwerben.

Die Schnapsflasche fristete jahrelang ihr Dasein im ehemaligen Ortsmuseum Buonas zwischen anderen historischen Flaschen. Sie besteht aus farblosem Glas und ist oben und unten mit einem Noppenrand verziert. Auf dem langen Hals ist ein Ausguss aus Metall befestigt. Dieser steckt mittels eines Korkens im Flaschenhals. Die schalenartige Öffnung dient als Ausguss für die portionierten alkoholischen Getränke. Im Inneren der Flasche, verbunden mit dem Ausguss, befindet sich ein dünnes Glasröhrchen. Durch dieses konnten die Flüssigkeiten gleichmässig in dünnem Strahl genau dosiert werden. Damit beim Ausgiessen immer Luft in die Flasche zurückströmt und kein Unterdruck in der Flasche entsteht, ist ein kleines, gebogenes Röhrchen am Ausguss befestigt.

In unserer Gegend wurde zu der Zeit wohl meistens Schnaps aus regionaler Produktion ausgeschenkt, also Spirituosen aus Obst

oder Kräutern. Vermutlich wurden die Schnäpse zu jener Zeit in grossen Korbflaschen angeliefert und dann zum Ausschank in die Dosierungsflasche abgefüllt. Der Kanton Zug ist als Chriesikanton bekannt. Also könnte mit dieser Flasche Kirsch ausgeschenkt worden sein. Die Kirschen sollen einst von römischen Feldherren nach Europa gebracht worden sein. In Hagendorn wurden fast 1800 Jahre alte Kirschsteine gefunden. Lange galten Kirschen als wichtiges Nahrungsmittel und beliebte Handelsware. Auch das Holz der Bäume war sehr beliebt als Bau- oder Brennmaterial. Ein lukratives Geschäft wurde das Kirschbrennen.

Heute werden in Bars und Restaurants wohl meistens nur die Ausgiesser auf Flaschen aufgesetzt. Viele besitzen eine Vorrichtung – Kappe, Klappe oder Gitter –, die das Eindringen von Schmutz, Staub und Insekten verhindert. Und sie können je nach Ausschankmenge gewählt werden und sind so geformt, dass auch nichts in die Flasche eindringen kann.

Weitere interessante Objekte finden sich auch unter: <https://historischesammlung-risch.museumpro.ch>





Energiesstadt

Risch Rotkreuz

Gemeinde Risch – lebt und bewegt

# Rezertifizierung Energiesstadt Risch

Die Gemeinde Risch, seit 2010 Energiesstadt, wurde am 26. April 2023 zum dritten Mal auditiert und hat diese Überprüfung erfolgreich bestanden.

**André Keusch** | Damit darf die Gemeinde Risch für weitere vier Jahre die Bezeichnung «Energiesstadt» tragen. Die Labelkommission des Trägervereins Energiesstadt wird an ihrer Sitzung vom Juni 2023, aufgrund der eingereichten Audit-Berichte der Gemeinde Risch, die definitive Bewertung bekannt geben. Massgebend für die Bewertung ist ein Massnahmenkatalog mit insgesamt 56 Massnahmenpunkten in 6 verschiedenen Bereichen. Aus der je nach Zielerreichung pro Massnahme vergebenen Punktezahl leitet sich die Gesamtpunktezahl ab, die für die Rezertifizierung massgebend ist. Die Gemeinde Risch erhält diese Auszeichnung für ihre nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik.

Bei der Rezertifizierung geht es darum aufzuzeigen, was in den vergangenen vier Jahren erreicht wurde und was für die nächste Periode geplant ist. So wurden der detaillierte Energiesstadtkatalog abgearbeitet, die energiepolitischen Ziele überprüft sowie die Massnahmen und die Aktivitäten für die kommenden vier Jahre angepasst. Das energiepolitische Programm für die Periode 2023 bis 2026 enthält Massnahmen in den Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation.

Das Label «Energiesstadt» ist ein Leistungsnachweis für eine konsequente Energiepolitik im Hinblick auf die übergeordneten Ziele des Bundes wie Stabilisierung des Stromverbrauchs, sinkender Einsatz von fossilen Brennstoffen sowie die Förderung von erneuerbaren Energien. Gleichzeitig ist das Label eine Verpflichtung für die Gemeinde Risch, im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses sich auch zukünftig in Energiebelangen zu engagieren.

Bei Fragen wenden Sie sich an **André Keusch, Leiter Abteilung Tiefbau/Umwelt/Sicherheit, 041 798 18 20** oder [andre.keusch@rischrotkreuz.ch](mailto:andre.keusch@rischrotkreuz.ch).

## PERSONAL-INFO



### Eintritte

**Marko Beondic**, Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst (Reinigungsdienst), wird ab 1. September 2023 in einem 80 %-Pensum unbefristet tätig sein.

**Patrick Bütikofer (1)** aus Hagendorn wird ab 17. Mai 2023 die Stelle als Fachmitarbeiter Generationen und Gesellschaft (Pensum 70 %) antreten.

**Samuel Vyletal (2)** aus Hergiswil wird ab 1. Mai 2023 die Stelle als Projektleiter Zentrumsplanung und Hochbau (Pensum 80 %) antreten.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

### Austritte

**Iris Nyfeler**, Sachbearbeiterin Soziales/Gesundheit, hat das Arbeitsverhältnis per 31. Juli 2023 gekündigt.

**Flavia Bisang**, Sozialarbeiterin/Bereichsleiterin-Stv. Soziale Dienste, hat das Arbeitsverhältnis per 31. Juli 2023 gekündigt.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

# Musikverein Rotkreuz

## In neuem Glanz

**Die lebhaften Jahre** seit der letzten Neuniformierung 1990 haben unsere alte Uniform stark geprägt. Unzählige Auftritte bei jeder Witterung, unvergessliche Feste und gemütliches Beisammensein werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns riesig, dies in neuem Glanz weiterführen zu können.

# Neuniformierung

**Lukas Müller | Neuniformierungsfest des Musikvereins Rotkreuz vom 6. Mai 2023.** Viele VIP – vereinsinteressierte Personen – aus dem Dorf und Umgebung haben sich im Zentrum von Rotkreuz versammelt. Die Musikgesellschaft Meierskappel, die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, der Musikverein Weissensberg, gefolgt vom Musikverein Rotkreuz, haben bei der Marschparade die Zuhörer herzlich in Empfang genommen.

**Volles Programm:** Das Neuniformierungs-OK wurde ein letztes Mal mit dem Fest herausgefordert. Mit zwei Food-Ständen, Festwirtschaft und Bierwagen waren die Gäste immer rundum gut versorgt. Bei stimmungsvoller Atmosphäre haben alle Blasmusikvereine die Besucher zum Mitsingen und Klatschen gebracht. Der Abend wurde bereichert mit der Uniformweihe, diversen Ansprachen und Geschenken. Unsere deutschen Freunde untermalten die 50-jährige Partnerschaft mit einem von Hand gravierten Bierglas. Wer noch beim Fest verweilen wollte, konnte das Tanzbein auf der Bühne schwingen und in der Bar bis in die Morgenstunden die Party ausklingen lassen.

**Herzlichen Dank** für Ihre grosse Unterstützung und Wertschätzung, damit wir in Zukunft das kulturelle Leben weiterhin farbenfroh musikalisch gestalten können.

Hat Sie die Freude am Musizieren gepackt? Melden Sie sich unverbindlich unter **info@musikvereinrotkreuz.ch**

**Ausblick:** Gerne möchten wir den Sommer mit Ihnen geniessen und laden Sie zu unserem Sommerständchen «MVR bi de Lüüt» am 15. Juni 2023 ein.

Musikverein Rotkreuz | [www.musikvereinrotkreuz.ch](http://www.musikvereinrotkreuz.ch)



# 20-jähriges Jubiläum

## Kulturhaus Musikschule/Bibliothek

Zum Jubiläumsanlass der Musikschule und Bibliothek vom **28. Juni bis 1. Juli 2023** sind Sie herzlich eingeladen.

**Manuela Bürgisser & Nicole Asprion** | Das schöne Kulturhaus feiert sein 20-jähriges Bestehen, das mit literarischen wie auch musikalischen Anlässen gefeiert wird. Zum Abschluss wird am Samstagmorgen eine Stubete mit urchiger Musik veranstaltet und dazu wird Ihnen ein hausgemachter Brunch der Zuger Bäuerinnen serviert. Die Mitarbeitenden der Musikschule und Bibliothek freuen sich auf Sie.

### MITTWOCH, 28.6.

#### Gschichtefritz live

Höre schweizerdeutschen Geschichten und Liedern zu. Lasse deine CD persönlich widmen, habe Spass am Maltisch und entdecke die Hörstation (ab 5 Jahren).

- 14.00–14.30 Uhr, Bibliothek
- 15.00–15.30 Uhr, Bibliothek

#### Lese-Sound-Oase

Geniessen Sie mit einer Fruchtbowle und Livemusik ausgewählte Lektüren in der kleinen Bambus-Oase.

- 17.00–18.00 Uhr, Bibliothek

#### Ensemble Konzert

Zum Jubiläum treffen sich verschiedene Ensembles der Musikschule Risch auf der Bühne der Aula.

- 19.00–20.00 Uhr, Aula

### DONNERSTAG, 29.6.

#### Lese-Sound-Oase

Geniessen Sie mit einer Fruchtbowle und Livemusik ausgewählte Lektüren in der kleinen Bambus-Oase.

- 17.00–18.00 Uhr, Bibliothek

#### Chorabend

Kids Voice und Teen Voice Chöre singen in der Aula der Musikschule für Sie.

- 18.00–18.30 Uhr, Aula
- 19.00–19.30 Uhr, Aula

### FREITAG, 30.6.

#### Judith Stadlin

Erleben Sie einen ganz speziellen Abend, denn Judith Stadlin stellt Ihnen ihr neues Buch «EIN QUANTUM TOAST – Spoken Word zum Lesen und Schauen» mit einem lustigen, originellen, erfrischenden und sprachspielerischen Bühnenprogramm vor.

- 18.30–19.30 Uhr, Bibliothek

#### Sommerkonzert Open-Air

Ein buntes und abwechslungsreiches Programm der Starter Kids, Jugendmusik und Schülerorchester Walchwil, Ensemble Polyvalent.

- 20.00–21.00 Uhr, draussen vor Eingang Bibliothek

#### Jazznight

JAZZ TRIO | Bruggisser-Custer-Bucher

- 21.30 Uhr, Aula Musikschule

### SAMSTAG, 1.7.

#### Brunch mit Stubete

Geniessen Sie einen reichhaltigen Brunch der «Zuger Bürinne» mit volkstümlicher Unterhaltung aus den Akkordeon-, Blockflöten-, Klarinette-, Kontrabass- und Schwyzerörgelklassen im Foyer der Bibliothek.

- Erwachsene Fr. 20.–
- Jugendliche (13–19 Jahre) Fr. 15.–
- Kinder (bis 12 Jahre) Fr. 10.–
- 09.30–10.30 Uhr, Foyer
- 11.00–12.00 Uhr, Foyer

Anmeldung unter [www.anlass-online.ch](http://www.anlass-online.ch)



Musikschule  
Bibliothek



# Jubiläumsprogramm der Bibliothek

Nicole Asprion

Judith Stadlin

## Gschichtefritz live

**Mittwoch, 28. Juni 2023 um 14.00 Uhr und  
15.00 Uhr für Kinder ab 5 Jahren**

Der Geschichtenerzähler und Musiker Andri Krämer alias «Gschichtefritz» bietet den Kindern eine lustige und lebhaft Mischung aus Lesung, Konzert und Theater. Mit Gitarre, Mundharmonika und einem Sack voller Geschichten über den lustigen kleinen Dinosaurier, der sie alle rettet: Feen, Ritter, Piloten, Einhörner, Seejungfrauen, Piraten, Baggerfahrer und Zwergmädchen. Der Gschichtefritz verkauft alle seine CDs mit einer persönlichen Widmung und gegen freiwillige Bezahlung nach Gutdünken. Damit möchte er allen Familien ermöglichen, seine lustigen Geschichten auch zu Hause zu hören.

Gschichtefritz



## EIN QUANTUM TOAST von Judith Stadlin

**Freitag, 30. Juni 2023 um 18.30 Uhr**

Ein Toast auf die Sprache! Judith Stadlin schreibt so, wie wir heute reden. Nur lustiger!

Ihr neues Bühnenprogramm zum Buch enthält ein grosses Quantum Humor. Die gewiefte Spoken-Word-Autorin spielt auf originelle Weise mit Wörtern und Beobachtungen des Alltags. Das Multitalent öffnet uns den Blick fürs Komische, wo wir es nicht erwarten. Ob es ums (politisch) korrekte Schreiben geht oder um Missverständnisse beim Übersetzen, ob Hotlines das Thema sind oder die Anatomie von Würmern oder allerhand Babylonisches auf dem Campingplatz oder technische Pannen – immer geschieht dies mit Stadlins typischem Wortwitz.

Weitere Informationen zum Jubiläum finden Sie unter:  
[www.rischrotkreuz.ch](http://www.rischrotkreuz.ch). Das Biblio-Team freut sich auf Sie.



# Invasive Neophyten

**Pflanzen, die nicht zur natürlichen Vegetation eines Lebensraums gehören, werden Neophyten genannt.** Diese werden durch den Menschen weltweit verschleppt und breiten sich über ihre natürliche Verbreitungsgrenze hinaus aus.

**André Keusch** | Invasive gebietsfremde Pflanzen (Neophyten) tragen weltweit, somit auch in der Schweiz, zum Rückgang und zur Gefährdung der biologischen Vielfalt bei. Deshalb wird diesem Thema eine hohe Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Bekämpfungsmassnahmen dienen der Eindämmung oder Beseitigung von gebietsfremden invasiven Problempflanzen. Auch wenn die vollständige Beseitigung einer Art (Ausrottung) nicht immer möglich ist, ist die Vorbeugung und Verminderung einer weiteren Ausbreitung von wesentlicher Bedeutung, um das Ausmass der Schäden zu begrenzen.

Bei der Bekämpfung ist darauf zu achten, dass die ganze Pflanze mit der Wurzel ausgerissen, sofort in einen Plastiksack eingepackt und im Hauskehricht entsorgt wird.

Die überwiegende Mehrheit der exotischen Arten, die sich in unserer Flora ansiedeln und wild wachsen, sind gut ins Ökosystem integriert und eine Bekämpfung ist nicht notwendig. Will man verhindern, dass invasive Arten einen Schaden anrichten, muss man zuerst herausfinden, welche Arten invasiv sein können und

diese erkennen. Dies ist nicht immer einfach, da es zu Verwechslungen kommen kann. Hier erhalten Sie unter den untenstehenden QR-Codes eine Hilfestellung.

Helfen Sie mit und entfernen Sie invasive Neophyten aus Ihrem Garten, damit diese sich nicht unbeabsichtigt in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten.

**Kontaktperson ist André Keusch unter 041 798 18 20 oder [andre.keusch@rischrotkreuz.ch](mailto:andre.keusch@rischrotkreuz.ch).**

Praxishilfe zur sicheren Erkennung  
der Problempflanzen:



# 20 Jahre Gemeindepartnerschaft Risch-Amaroni

Schon 20 Jahre unvergessliche gemeinsame Erlebnisse, Reisen, Kultur und Lebensfreude. So könnte man die gegenseitigen Besuche und Begegnungen in den letzten beiden Jahrzehnten umschreiben. Den runden Geburtstag dieser Partnerschaft möchten wir am Wochenende vom 18. und 19. August gebührend feiern. An unserem Jubiläumsfest wartet ein vielseitiges Programm auf Sie.

**Marina Wyss |** Am Freitagabend, 18. August, steigt unsere Jubiläumsfeier im Saal Dorfmat in Rotkreuz. Beim Apéro ab 17.30 Uhr begrüßen wir unsere italienischen und einheimischen Amici und kurven dann voller Elan und mit viel «Italianità» in einen tollen Abend. Unser feines Risotto wird Ihnen munden und unser Programm ist – einmalig!

Für una bella Stimmung sorgt das Duo «Pelati Delicati» mit Vespa, Geschichten und Canzoni. Ihr Programm «SVISSENESE, auf der Suche nach der Heimat des Herzens» ist eine humorvolle Vespafahrt zum Rütli. Bettini, der Secondo aus Zürich-Höngg und Salerno, der Südtaliener aus Langenbruck, entdecken, con voi, die wahre Schweiz!

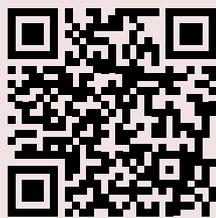
Unser kurzes Theaterstück «Nicht nur Freunde – sondern etwas mehr», «non solo amici, ma qualcosa di più», erzählt zudem kurz und authentisch die Ankunft und das Leben der ersten italienischen Gastarbeiter aus Amaroni in Rotkreuz bis hin zur Gründung unserer Gemeindepartnerschaft.

Die offiziellen Gäste aus den beiden Partnergemeinden werden keine grossen Reden halten, sondern in kurzen, unterhaltenden Kamingesprächen aufgefordert, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen zu berichten.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

**Kosten Jubiläumsabend mit Risottoplausch: CHF 30.–**

**Tickets** für den Freitagabend können Sie ab sofort mit dem QR-Code oder auf unserer Homepage [www.amiciamaroni.ch](http://www.amiciamaroni.ch) reservieren. Die Tickets werden an der Abendkasse bezahlt und ausgehändigt.



## Die mgrr lädt zum Open-Air

**Samuel Luthiger |** Es gehört schon fast zur Tradition. Jedes Jahr lädt die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz im Sommer zum Open-Air, dieses Jahr **am Sonntag, 25. Juni um 17.00 Uhr**. Was gibt es

Besseres, als bei bestem Sommerabend-Wetter auf dem schönen Dorfmatplatz ein grossartiges Konzert zu geniessen? Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Open-Air werden alle Formationen der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz auftreten. Von der IMRO-FUN Brass, unseren Jüngsten über die Brass Band unserer Aktiv-Formation, die jeweils erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnimmt, bis hin zur Senior Band, die für diejenigen Spieler da ist, die es etwas ruhiger angehen wollen. Wir freuen uns, Sie an einem kurzweiligen Konzert mit unserem wohlklingenden Brass-Band-Sound zu verwöhnen.

